



Tretet hinzu zum Thron der Gnade!

Die Gemeinde Recklinghausen - Nord versammelte sich am 03. März 2019 zum Gottesdienst für Entschlafene.

Freie Plätze, offene Tür

Beim Betreten des Kirchenraums war die besondere Stimmung zu spüren. Noch dazu war auch der Altar besonders geschmückt. Aufgestellte Stühle luden zum Hinzukommen ein, die offene Tür zum Hindurchgehen ein.

Wie beginnt man einen Entschafenengottesdienst

Priester Rene Pläster (Vorsteher der Gemeinde) diente mit dem Bibelwort aus Hebräer 4,16: *Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.*

Die ganze Gemeinde war zusammen, Priester Pläster stellte die Frage, wie man wohl einen Entschafenengottesdienst begänne. Er sprach dazu alle Gruppen der Gemeinde von alt bis jung an.

Zum Besinnen wurde auf dem Klavier das von Pfingsten 2017 bekannte Stück von Julia Maier "Lord have mercy on our life (Herr, erbarme dich unseres Lebens)" vorgetragen.

Liebe soll den Nächsten glücklich machen, der Nächste soll etwas exklusives geschenkt bekommen. Gott etwas zu opfern bedeutet ein besonders Naheverhältnis zu ihm zu erlangen. In Israel ging der Hohepriester an Jom Kippur (dem Versöhnungsfest) ins Allerheiligste des Tempels und opferte, um Sündenvergebung zu erlangen. Anschließend ging er hinaus zum wartenden Volk, um dieses mit ihm zu teilen. Daraufhin packten diese einen Sündenbock mit allem Schlechten, um ihn dann damit in die Wüste zu schicken. In diesem Gottesdienst wurde ein Diakon zum Wortbeitrag an den Altar gebeten. Er beschrieb das Bild der Reisezeit, vergleichbar mit den vielen Teilnehmern, die sich demnächst zum IJT nach Düsseldorf auf den Weg machen. Mit besonderem Gebet wurde an die gedacht, die in diesem Entschafenengottesdienst die Möglichkeit eingeräumt bekamen, die Sakramente (Taufe, Versiegelung und Abendmahl) zu empfangen.

4. März 2019

Text: [Ld](#)

Fotos: [Ld](#)

